

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 3 (1929)
Heft: 1

Rubrik: Fussball

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FUSSBALL

Die Witterung ist auch im verflossenen Monat dem Fussballsport ungünstig gesinnt geblieben. Wenn auch in der Ost- und Zentralschweiz die vorgesehenen Meisterschaftsspiele ziemlich programmässig ausgetragen wurden, so haben in der Westschweiz «ganze» drei Spiele stattgefunden. Die schlechten Bodenverhältnisse, aber sicher auch das Bestreben der Clubs, günstigere Termine der Einnahmen wegen abzuwarten, sind daran schuld. Damit steht auch wieder die Grundfrage zur Diskussion, ob überhaupt im Zeitpunkt des Wintersportes Fussball gespielt werden soll oder nicht. Diese Frage lässt sich nun allerdings im Rahmen dieser allgemeinen Berichterstattung nicht prüfen. Richtiger wäre es zweifelsohne wenn eine Winterpause eingeschaltet werden könnte. Zwei Schwierigkeiten stehen der Ausführung zum vorne herein entgegen. Einmal ist die für unser Land reichlich bemessene Anzahl Clubs der Serie A und die dadurch bedingte grosse Zahl der auszutragenden Meisterschaftsspiele, ein faktisches Hindernis. Und im weiteren kann der Zeitpunkt, in welchem infolge Kälte, Schnee und Eis das Fussballspielen erschwert oder unmöglich wird, nicht zum voraus bestimmt werden. Die vom Verbande gemachten Erfahrungen haben dies zur Genüge bewiesen, und die schon einmal beschlossene allgemeine «Winterpause» musste fallen gelassen werden.

Die zögernde Abwicklung der Meisterschaftsspiele

dient der Sache allerdings nicht. Vorläufig muss aber wenigstens der Versuch gemacht werden, die ange setzten Spiele nach Möglichkeit abzuwickeln.

In der Ostschweiz hat sich im Dezember und anfangs des Jahres der Tabellenstand etwas geändert. Wohl stehen der F. C. Lugano und der Grasshopperclub immer noch an erster und zweiter Stelle, mit dem Unterschied jedoch, dass nun beide gleichviel Spiele und Punkte aufweisen. Lugano aber das bessere Torverhältnis hat. Lugano hat das einzige Spiel seit dem 2. Dezember für sich entschieden, während der Grasshopperclub in seinen drei Spielen drei Punkte infolge eines unentschiedenen und eines verlorenen Match eingebüßt hat. Das zeitweilige Nachlassen der Zürcher Meistermannschaft hat etwas überrascht, darf aber sicher nicht als der Ausdruck einer wirklichen Schwäche betrachtet werden. In Zukunft wird sich diese Mannschaft aber hüten müssen; denn Lugano, insofern es in nächster Zeit wieder über seine beiden unpässlichen Spieler Sturzenegger und Rezzonico verfügen kann, wird weiterhin ein entscheidendes Wort mitsprechen. Der F. C. Blue-Stars hat die beste Leistung gezeigt, indem er die drei auszutragenden Spiele gegen Young-Fellows, Zürich und Grasshoppers einwandfrei gewann.



Er hält den dritten Platz der Rangliste inne mit fünf Punkten hinter Lugano und Grasshoppers, aber einem Spiel weniger. Im Gegensatz dazu hat der dritte Zürcher Club, F. C. Young-Fellows, sehr schlecht abgeschnitten und ist vom vierten auf den achten Rang zurückgefallen. Die erlittenen, zum Teil ganz empfindlichen Niederlagen, lassen auf eine interne Mannschaftskrisis schliessen. Die übrigen Mannschaften haben ihre Stellungen mehr oder weniger behauptet.

In der *Zentralschweiz* ist die vorausgeahnte Änderung in der Führung eingetroffen. Bei acht Spielen hat sich der F. C. Nordstern vor dem F. C. Grenchen und dem F. C. Basel an die Spitze gesetzt. Allerdings ist die momentane Führung einem ebenso unerwarteten, wie auch unbegreiflichen Versagen des F. C. Basel gegenüber dem schwachen F. C. Solothurn, nachdem er gerade über den F. C. Nordstern mit 1:0 Toren siegen konnte, zuzuschreiben. Diese 5:0 Niederlage gegen Solothurn hat den F. C. Basel um die Früchte seiner grossen Anstrengungen und berechtigten Siege gebracht. Einmal mehr hat sich der F. C. Nordstern als regelmässig erwiesen und bei seiner Spielkraft dürfte er auch weiterhin seine Position behaupten. Die Entscheidung ist jedoch noch lange nicht gefallen, da ja kaum die Hälfte der Spiele absolviert ist.

Die beiden Berner Clubs haben ihre Rangordnung beibehalten, wobei der F. C. Bern ein Spiel mehr ausgetragen hat. Beide weisen 10 Punkte auf. Der F. C. Solothurn hat sich durch seinen Sieg über Basel vom Tabellenende gelöst und ist vom F. C. Aarau, welcher.

Mühe hat, seine Mannschaft in Schwung zu bringen, vorläufig ersetzt worden. Der F. C. Concordia verbleibt im sechsten Rang mit klarem Vorsprung vor dem B. S. C. Old-Boys.

Wie schon bemerkt, war die Tätigkeit in der *Westschweiz* eine sehr bescheidene. Die drei durchgeföhrten Spiele haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Rangtabelle. F. C. Urania-Genève-Sport und Etoile liegen nach wie vor an der Spitze, der erstere mit sechs Spielen und 10 Punkten, der letztere mit fünf Spielen und acht Punkten. Der F. C. Biel hat mit dem F. C. Servette den vierten für den dritten Platz ausgetauscht, allerdings mit dem Nachteil, ein Spiel mehr ausgetragen zu haben. Ebenso ist der F. C. Etoile-Carouge durch seinen 2:0 Sieg über Biel auf den fünften Platz vorgerückt. Die F. C. La Chaux-de-Fonds, Cantonal, Lausanne-Sports und Freiburg bilden den Schluss.

Die von den schweizerischen Mannschaften über die Feiertage im In- und Ausland ausgetragenen Spiele gegen ausländische Vereine, worunter solche der Extraklasse, gereichen dem schweizerischen Fussballsport nicht zum Nachteil, wenn man von der schweren Niederlage des F. C. Zürich gegen Slavia-Prag absieht. Recht erfreulich sind die Leistungen der F. C. Lugano, Grasshoppers, Young-Boys und Biel, wie auch der kombinierten Mannschaft F. C. Servette-Etoile-Carouge gegen Slavia.

Die Leistungen der einzelnen Mannschaften und Spieler fallen um so mehr ins Gewicht, als am 10. Februar in Mannheim das Länderspiel *Deutschland/Schweiz* statt-

Von der SCHWEIZ nach
DEUTSCHLAND
HOLLAND, ENGLAND
und
SKANDINAVIEN
reisen Sie am besten und bequemsten
in den Wagen der

MITROPA

Verlangen Sie in den Reisebüros
Plätze für die Schlafwagen der
MITROPA

Sämtliche grösseren Reisebüros in
der Schweiz sind Vertretungen der
MITROPA

und geben gern Auskünfte

+

Pour voyager le plus
confortablement possible
de SUISSE en
ALLEMAGNE, ANGLETERRE
et
SCANDINAVIE

utilisez les wagons-lits de la

MITROPA

Demandez dans les bureaux de voyage
des places dans les wagons-lits de la
MITROPA

Tous les grands bureaux en
Suisse sont des agences de la
MITROPA
et donnent gratuitement tous
les renseignements
nécessaires

+

findet und die Auswahlbehörde eifrig an der Arbeit ist, eine möglichst gute Nationalmannschaft aufzustellen.

Im Schweizer-Cup Spiel F. C. U. G. S./Freiburg hat

der Genfer Club erwartungsgemäss, wenn auch nicht überlegen, mit 2:0 Toren gesiegt. F. C. U. G. S. ist somit für die Viertelfinals vom 3. Februar qualifiziert.

Facilitazioni di trasporto per ski e slitte da sport

Le Strade ferrate federali e la maggior parte delle ferrovie private svizzere accordano le seguenti facilitazioni per il trasporto di ski e slitte da sport (eccettuati i bobsleigh e gli skeleton) presi seco dai viaggiatori per proprio uso:

1° Quando siano messi a disposizione di questi viaggiatori degli scompartimenti o carrozze speciali di III classe, è loro permesso di prendere i detti attrezzi nella carrozza quali bagaglio a mano.

2° I viaggiatori che prendono posto nelle carrozze ordinarie, dalle quali restano esclusi gli ski e le slitte, possono consegnare questi attrezzi al bagagliaio, non registrati, per il trasporto gratuito. Essi devono allora consegnarli direttamente al bagagliaio e riprenderseli e provvedere, in caso di cambiamento di treno, al loro trasbordo. L'amministrazione ferroviaria non si assume nessuna responsabilità per eventuali perdite, guasti, scambi, confusioni, errori di trasporto, a meno venga provato che essa stessa ne ha colpa.

3° Il mittente deve munire d'indirizzo resistente (suo nome e stazione destinataria) gli ski e le slitte che intende consegnare al bagagliaio per il trasporto gratuito. Le stazioni vendono all'uopo appropriati cartellini (in-

dirizzi volanti). Sempre che siano riuniti opportunamente e solidamente in fascio, è permesso di consegnare gli ski di due o più viaggiatori con un solo indirizzo.

4° Gli oggetti non devono portare nessuna etichetta di trasporto od indirizzo che non si riferisca al trasporto imminente, pena il loro rifiuto.

5° Ciascun viaggiatore ha diritto al trasporto gratuito

Reisen nach allen Ländern

Wir besorgen Ihnen zu vorteilhaften Bedingungen
Schiffs-Billette, Bahn- u. Flugbillette, für Geschäftsreisen,
Vergnügungsfahrten, Auswanderung. Organisation von Vereins- und Studien-Reisen

Verlangen Sie kostenlose Auskunft vom Reise-Bureau

Aktiengesellschaft

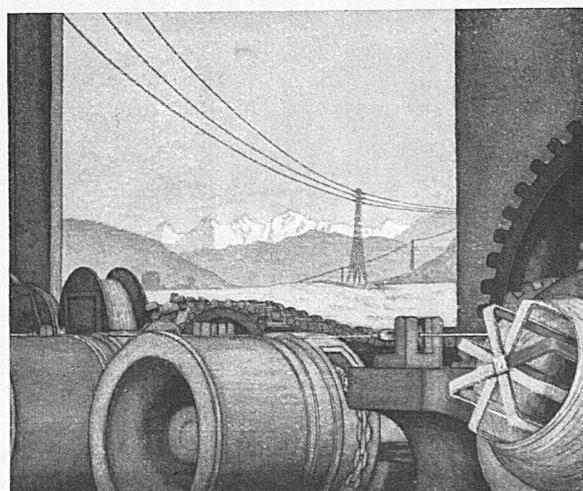
Kaiser & Cie

Centralbahnhof 6, Hotel Continental, Telefon Safran 47.60 Basel

SCHWEIZERISCHE METALLWERKE SELVE & Co + THUN

Telephon-Nummern
882 — 883
884

Telegramm-Adresse:
METALLWERKE
THUN



Lizenzi-Inhaber für „ALDREY“ das hochwertige
Material für Hochspannungs-Uebertragungsleitungen